SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

9-Monatsbericht 2008/09
01. April - 30. Juni 2009

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sanochemia ist im laufenden Geschäftsjahr mit dem anhaltend schwierigen Wirtschaftsumfeld konfrontiert worden. Erhöhter Margendruck durch intensivierten Wettbewerb, steigende Kosten und nicht zuletzt Einsparungen im Gesundheitswesen wie die neue Rabattpolitik haben auch die Sanochemia vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Dennoch konnte im 3. Quartal bereits wieder ein positives EBIT erzielt und der Umsatz im Vergleichszeitraum (1.10.2008 – 30.6.2009) um 7 Prozent auf nahezu 22 Millionen Euro gesteigert werden.

Die sich erfreulich darstellende Umsatzentwicklung resultiert großteils aus den Umsatzergebnissen der Sanochemia Diagnostics, die mit 14 % wuchsen. In der Produktion wurde mit 2 % ein nur moderates Wachstum erzielt. Nicht zufriedenstellend ist dagegen die Ergebnisentwicklung im Neunmonatsvergleich. Aufgrund des schwachen ersten Quartals und zu hoher Kosten, sowie negativer Währungsumrechnungseffekte in Q3 blieb die Margenentwicklung unter unseren Erwartungen. Zudem wurde das operative Ergebnis durch Einmaleffekte, wie beispielsweise der Abfertigungszahlungen aus Personalanpassungen beeinträchtigt. Somit erreichte auch das Gesamtergebnis mit einem minus von 4,8 Millionen Euro keinen zufriedenstellenden Wert.

Restrukturierung und straffes Kostenreduktionsprogramm

Diese unbefriedigende Ergebnissituation hat das Management bereits im Mai veranlasst, ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit einzuleiten. Neben einem straffen Kostenmanagement umfasst dies auch die Restrukturierung der Tochtergesellschaften und Anpassungen im Personalbereich. Dies soll uns in den nächsten 2 Jahren Kosten in der Höhe von ca. 4 Millionen Euro jährlich einsparen. Ein Teil der Einsparungen sollte noch im Geschäftsjahr 2008/2009 wirksam werden.

Um diese Ziele zu erreichen, optimieren wir unser Geschäftsmodell und die Unternehmensstruktur nach den aktuellen Erfordernissen des Marktes. Mit der Senkung der

Kosten innerhalb der Wertschöpfungskette und der Straffung aller Geschäftsbereiche im gesamten Sanochemia-Konzern erwarten wir erhebliche Verbesserungen zur Steigerung der Unternehmensperformance. Zudem werden steigende Erlöse durch die neuen Markteintritte ab 2010 zur Ertragsverbesserung beitragen.

Forschung & Entwicklung

Trotz der Kostenreduktionsprogramme hält der Vorstand jedoch an den wichtigen Investitionen in F&E zur Absicherung der langfristigen Zukunft fest. Unsere F&E-Aktivitäten fokussieren sich auf wenige, aber kurz- bis mittelfristig realisierbare Projekte, die vor allem auch Wertschöpfung in den eigenen Produktionsanlagen ermöglichen sollen. Dazu gehört vor allem das Projekt PVP-Hyperizin, das in 2009/10 klinische Studienprogramme durchlaufen wird.

Onkologie-Schwerpunkt in 2009/2010:
Neben unserem Tätigkeitsbereich Radiologie wird in Zukunft auch dem Bereich Onkologie eine wesentliche Rolle zukommen. Mit PVP-Hyperizin besitzt die Sanochemia einen patentierten Wirkstoff mit der einzigartigen Eigenschaft, die Früherkennung von schwer detektierbaren potentiell bösartigen Blasenkarzinomen zu ermöglichen. Zudem wird derzeit ein neues Konzept zur photodynamischen Behandlung entwickelt, das bei Gelingen den Großteil der Cytostaktikatherapie mit all ihren negativen Nebenwirkungen ersetzen kann. Bei den derzeit am Markt befindlichen und verwendeten Diagnose- und Behandlungsmethoden sind noch deutliche Verbesserungsmöglichkeiten gegeben.

Die Entwicklung von hochkomplexen und patentgeschützen Wirkstoffen, Diagnostika und Pharmazeutika wird auch weiterhin das Wachstum der Sanochemia sicherstellen und die Abhängigkeit von der reinen Auftragsproduktion verringern.

Radiologie

Der Haupttätigkeitsbereich des Unternehmens ist heute die Radiologie mit einem Umsatzanteil von ca. 50 Prozent des Konzernumsatzes. Dies zeigt, dass wir mit dem Schritt in den Kontrastmittelmarkt die richtige Richtung eingeschlagen haben.

Mit den bereits am Markt erfolgreichen Kontrastmitteln, insbesondere Scanlux® und MR-Lux®, haben wir hervorragende Produkte um rasch die weitere Globalisierung unseres Geschäftes voranzutreiben. Bereits bis Mitte 2010 wollen wir mit diesen Produkten in den

wichtigsten europäischen Ländern auf dem Markt sein. Rege Nachfrage verzeichnen wir auch aus dem arabischen Raum und einigen osteuropäischen Märkten. Der für das kommende Geschäftsjahr erwartete Eintritt in den US-amerikanischen Markt soll weiteres Wachstum für unser Unternehmen bringen.

Schwierige Aufgaben warten auf uns, und wir stehen vor neuen Herausforderungen. Aber wir sind vom Wachstum unserer Produkte und der entsprechenden Märkte unverändert überzeugt und entschlossen, unsere Position als bedeutender Marktteilnehmer weiter auszubauen. Deutlich gestärkt und mit neuer Strategie werden wir dieses Potenzial nutzen!

Wie Sie sehen, sehr geehrte Damen und Herren, ist dieses schwierige Geschäftsjahr das Jahr mit wichtigen Weichenstellungen im Unternehmen. Der Sanochemia-Vorstand mit neuem CEO sieht sich mit den gesetzten Maßnahmen auf gutem Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen und endlich den Grundstein für Profitabilität und nachhaltigem Erfolg zu legen und damit das Vertrauen des Kapitalmarktes zurückzugewinnen.

Wien, im August 2009 Der Vorstand

▪ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Schwieriges konjunkturelles Umfeld

Aktuellen Berichten zufolge hat sich die Weltwirtschaft noch nicht erholt, wenngleich alle Indikatoren von einer Stabilisierung im 2. Halbjahr sprechen. Die Industriestaaten befinden sich in der tiefsten Rezession seit Jahren, während die Schwellenländer – allen voran China und Indien – weiterhin deutliche, wenn auch unter den Vorjahren liegende Wachstumsraten vermelden. Zudem sind die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen schwieriger geworden, die restriktive Kreditpolitik der Banken, auch ausgelöst durch überzogene „Basel II“ - Kriterien, erhöht den Druck für viele Unternehmen. Eine nachhaltige marktwirtschaftliche Erholung der Weltwirtschaft noch für 2009 scheint demnach nicht in Sicht.

Pharma

Nach einer Prognose des Marktforschungsinstitutes IMS Health hat die globale Wirtschaftskrise auch den Pharmamarkt erreicht. Das weltweite Wachstum wurde nach unten revidiert und soll nur noch 2,5 bis 3,5 Prozent betragen. Insgesamt wird der Umsatz auf 750 Milliarden Dollar geschätzt. Der US-Markt werde in diesem Jahr erstmalig um ein bis zwei Prozent schrumpfen, während die Schwellenländer, hier geht es primär um billige Generika, überproportional zulegen dürften, so die aktuelle Prognose von IMS-Health. Die pharmazeutische Industrie werde aber die Rezession weniger spüren wie andere Branchen. In den Industrienationen wird für die nächsten Jahre mit einem sehr moderaten Wachstum zwischen einem und vier Prozent gerechnet, das länderspezifisch sehr unterschiedlich sein kann. Abhängig sei dies von der jeweiligen nationalen Gesundheitspolitik und ihrer Präferenz für Generika.

SANOCHEMIA

Das konjunkturelle Umfeld hat sich in den letzten Monaten auch für Sanochemia eingetrübt. Trotz einer guten Auftragslage ist davon auszugehen, dass das laufende Geschäftsjahr anspruchsvoller wird. In diesem schwieriger gewordenen Marktumfeld sollte sich das Unternehmen dank eines umfassenden Massnahmenpaketes – das in Folge noch näher beschrieben wird - relativ gut behaupten. Den unterschiedlichen Entwicklungen in einzelnen Ländern und Gesellschaften soll durch Restrukturierung der Tochterunternehmen und Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen Rechnung getragen werden.

▪ Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung
Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

3. Quartal (01. April 2009 – 30. Juni 2009)

- **Umsatz: T€ 7.883 (VJ: 8.034) in Q3**
- **Positives EBIT**
- **Straffes Kostenreduktionsprogramm initiiert**

Erwartungsgemäß erreichte der Umsatz € 7,9 Millionen und damit das durchschnittliche Umsatzvolumen der Vergleichsquartale. Hauptumsatzträger im Segment HUMANPHARMAZEUTIKA sind die radiologischen Produkte. Im Bereich PRODUKTION ist nach wie vor Galantamin der wichtigste Umsatzträger. Das EBITDA war mit T€ 1.110 deutlich positiv. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte im Vergleich zu Q1 und Q2 aufgrund eines straffen Kosteneinsparungsprogrammes in den positiven Bereich gedreht werden.

	Q1 2008/09	Q2 2008/09	Q3 2008/09
	Okt.08-Dez.08	Jän.09-Mär.09	Apr.09-Jun.09
Umsatzerlöse	5.950	7.972	7.883
EBITDA	-1.810	314	1.110
EBIT	-3.035	-934	68

Mit der Umsetzung bzw. Restrukturierung des Unternehmens, insbesondere der Tochtergesellschaften, wurde bereits nach dem nicht zufriedenstellenden

Halbjahresergebnisses begonnen. Das umfangreiche Maßnahmenpaket soll eine signifikante Kostensenkung bewirken. Voll wirksam werden die Einsparungseffekte aber erst teilweise im 4. Quartal bzw. im nächsten Geschäftsjahr.

9-Monatsbericht (1. Oktober 2008 – 30. Juni 2009)

- **Umsatzsteigerung trotz schwierigem Wirtschaftsumfeld**
- **Ertragsentwicklung durch erhöhte Kosten und Aufwendungen bzw. Einmaleffekte in den ersten Quartalen beeinträchtigt**
- **Restrukturierung der Ländergesellschaften soll solide Grundlage für wertorientiertes Wachstum schaffen**

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (in T€)

Gesamtumsatz: T€ 21.805 (VJ: 20.474)
EBIT: minus T€ 3.901 (VJ: minus T€ 2.916)

Der Konzernumsatz stieg im Berichtszeitraum um 7 Prozent auf T€ 21.805 (VJ: 20.474). Vorrangig trugen die radiologischen Produkte aus dem Bereich HUMANPHARMAZEUTIKA, in geringerem Ausmaß die PRODUKTION von Wirkstoffen und *Contract Manufacturing* zu diesem Umsatzanstieg bei.

Während im Berichtszeitraum die Umsätze zugelegt haben, blieb die Ergebnisentwicklung aufgrund von negativen Währungsumrechungseffekten sowie der höheren Aufwendungen und Kosten unter dem Vorjahresergebnis. Aufgrund von intensiven Forschungstätigkeiten sind die sonstigen Aufwendungen um T€ 840 gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegen. Demnach wurde ein EBIT von minus T€ 3.901 gegenüber minus T€ 2.916 im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt. Das negative Finanzergebnis von minus T€ 1.005 (VJ: minus 582) führte zu einem Ergebnis vor Steuern von minus T€ 4.906 (VJ: minus 3.498). Das Ergebnis nach Steuern sank auf minus T€ 4.829 (VJ: minus 3.585) bzw. je Aktie auf minus € 0,46 (VJ: 0,33).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow

Die liquiden Mittel (Wertpapiere und Kassenbestand) belaufen sich auf ca. € 20 Millionen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 57,5 % weiterhin auf hohem Niveau. Dies zeigt die solide Finanzierungsstruktur des Unternehmens.

Aufgrund höherer sonstiger finanziellen Forderungen, die einerseits aus Zinsforderungen und andererseits aus den abgetretenen Optionen resultieren, sind die langfristigen Vermögenswerte auf T€ 44.765 (30.09.08: 42.777) gestiegen. Dagegen sanken die kurzfristigen Vermögenswerte, vorwiegend bedingt durch die Veräußerung von Wertpapieren auf T€ 41.807 (30.09.08: 46.091). Die gesamten langfristigen Schulden sanken auf T€ 15.398 (30.09.08: 16.665), die kurzfristigen Schulden stiegen auf T€ 21.375 (30.09.08:18.094).

Der operative Cashflow verbesserte sich auf minus T€ 7.045 (VJ: minus T€ 9.055). Die Veränderung ist zu einem Großteil mit dem erfolgten Ausstieg aus den Devisenoptionsgeschäften verbunden. Der Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus L & L am Stichtag sind auf die auftragsbedingten Schwankungen in der Produktion zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

HUMANPHARMAZEUTIKA
Umsatz: T€ 12.632 (+ 14 %)
EBIT: T€ 1.789 (+ 8 %)

Die radiologische Produktpalette, teilweise auch Diagnostika und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® sind die Umsatzträger in diesem Bereich. Mit einer 14%-igen Steigerung wurden Umsatzerlöse in der Höhe von T€ 12.632 (VJ: 11.082) erzielt. Insgesamt trägt das Segment Humanpharmazeutika 58 Prozent zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Auch im gegenständlichen Berichtszeitraum zeigte sich Scanlux® - Sanochemias international vertriebenes Röntgenkontrastmittel – erfolgreich und ist mit mittlerweile 39 Marktzulassungen stärkstes Einzelprodukt. MR-Lux®, Sanochemias erstes MRT-Kontrastmittel, ein Produkt mit hohem Wachstumspotenzial, wird durch die Sanochemia Diagnostics in Deutschland und der Schweiz sowie durch Drittanbieter vertrieben.

Im Segment HUMANPHARMAZEUTIKA konnte trotz erhöhter Marketingausgaben ein um 8 % gesteigertes EBIT in der Höhe von T€ 1.789 (VJ: 1.660) erzielt werden und bestätigt insbesondere den radiologischen Produkten gute Chancen für ergebnisorientiertes Wachstum.

Die Umsätze und Erträge der einzelnen Landesgesellschaften zeigen sich sehr differenziert. In UK drückten die ungünstigen Wechselkursentwicklungen und der Kostendruck im Gesundheitswesen weiterhin auf Umsatz und Ergebnis, dem wurde mit Personalreduktion bereits Rechnung getragen. Die größte Tochtergesellschaft, Sanochemia Diagnostics Deutschland, konnte umsatzmäßig zulegen, nicht zuletzt aufgrund von Scanlux® und nun auch MR-Lux®, das seit über einem Jahr in Deutschland am Markt ist. Die Radiologiesparte in Österreich konnte den Umsatz ebenfalls steigern, im Berichtszeitraum im zweistelligen Prozentbereich. Festzuhalten ist, dass die Stadt Wien im Rahmen einer Ausschreibung für Röntgenkontrastmittel den Billigstbieter mit Hauptproduktion in Indien der Sanochemia, dem einzigen in Österreich erzeugenden Anbieter, aus Preisgründen vorgezogen hat, womit Sanochemia ca. € 400.000,- Umsatz in Österreich verliert. Die stärksten Wachstumsraten zeigte wiederum der Export, wenngleich der intensivierte Wettbewerb sich als äußerst schwierig erweist und das wirtschaftliche Umfeld in manchen Ländern für zusätzliche Unsicherheiten sorgt.

Schwer einschätzbar sind auch die zu erwartenden Marktzulassungen. Sanochemia hat europaweit für mehrere Produkte Zulassungen eingereicht und schätzt in den nächsten Monaten Umsatz- und Ergebniszuwächse durch Markterweiterungen zu erreichen.

PRODUKTION
Umsatz: T€ 9.070 (VJ: 8.928)
EBIT: minus T€ 2.234 (VJ: minus 807)

Die Produktion konnte umsatzmäßig um 2 Prozent zulegen und erzielte im Berichtszeitraum Erlöse in der Höhe von T€ 9.070 (VJ: 8.928). In diesem Segment sind Wirkstoffe für Eigen- und Fremdbedarf und auch der Bereich Contract Manufacturing (Auftragsproduktion für Dritte) angesiedelt. Umsatzstärkste Produkte sind synthetisch hergestellte Wirkstoffe, wie Galantamin zum Einsatz in einem Alzheimer-Präparat.
Das Segment PRODUKTION trägt 42 % zum Konzernumsatz bei.

Höherer Materialaufwand und ein schwaches erstes Quartal führten im Berichtszeitraum zu einem negativen EBIT in der Höhe von minus T€ 2.234 (VJ: minus 807).

Die Pharma-Auftragsproduktion hat deutlich zugelegt, zudem werden die neuen Entwicklungsprojekte in der Synthese das Produktionsportfolio künftig ausweiten. Durch die Markterweiterung im Bereich der Radiologie wird die Eigenproduktion der Kontrastmittel einen zusätzlichen Wachstumsschub bringen.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG:
Umsatz: T€ 103 (VJ: 464)
EBIT: minus T€ 1.358 (VJ: minus 1.540)

Im Segment F&E wurden im gegenständlichen Quartal keine nennenswerten Umsätze erzielt. Die F&E-Aktivitäten des Unternehmens fokussieren sich auf wenige, aber kurz- bis mittelfristig realisierbare Projekte, die vor allem auch Wertschöpfung in den eigenen Produktionsanlagen ermöglichen sollen. Dazu gehören die Projekte „Secrelux®“ und „PVP-Hyperizin“, die in 2009/10 klinische Studienprogramme durchlaufen. Die F&E-Kosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.818 (VJ: T€ 3.628).

Onkologie-Schwerpunkt in 2009/2010:
Mit PVP-Hyperizin von der Erstdiagnose zur Therapie von Blasenkarzinomen

PVP-Hyperizin, ein patentierter Wirkstoff der Sanochemia, besitzt die Eigenschaft, die Früherkennung von schwer detektierbaren potentiell bösartigen Blasenkarzinomen zu ermöglichen. Die durchzuführende Studie für die Anwendung zur photodynamischen Diagnostik dient der Überprüfung von Wirksamkeit und Sicherheit des Wirkstoffes. Zudem wird derzeit ein neues Konzept zur photodynamischen Behandlung, das bei Gelingen den Großteil der Cytostaktikatherapie mit all ihren negativen Nebenwirkungen ersetzen kann, von Sanochemia entwickelt.

Das Umsatzpotential für PVP-Hyperizin ist erheblich, da bildgebende Diagnostik einerseits die Voraussetzung für die erfolgreiche Therapie des Blasenkarzinoms darstellt, und anderseits auch nach erfolgreicher Behandlung eine lückenlose Überwachung erfordert. Bei den derzeit am Markt befindlichen und verwendeten Diagnose- und Behandlungsmethoden sind noch deutliche Verbesserungsmöglichkeiten gegeben.

- **Mitarbeiter**

  Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug im Berichtszeitraum 190 Personen (VJ: 182). Die Erhöhung des Personalstandes erfolgte vor allem im Bereich Marketing & Sales. Hier erfordert die geplante Internationalisierung im Bereich der Kontrastmittel eine Aufstockung in einzelnen Landesgesellschaften, im Export und in der Registrierung. Die Personalaufwendungen stiegen im Jahresvergleich auf T€ 7.336 (VJ 6.807), werden aber auf Grund der Restrukturierung wieder wesentlich zurückgehen.

- **Chancen und Risikobericht**

  Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2008 haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen zu der im Bericht beschriebenen Risikosituation ergeben. Diese sind im Konzernabschluss 2007/08 detailliert angegeben.

- **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

  Siehe Konzern-Zwischenabschluss / Erläuternde Anhangangaben

- **Nachtragsbericht**

  Am 10. August d. J. gab Sanochemia bekannt, dass kurzfristig wesentliche Änderungen in der Führung der Sanochemia Pharmazeutika AG aus gesundheitlichen Gründen des bisherigen CEO/CFO Herbert Frantsits durchgeführt werden:
  „Mit sofortiger Wirkung übernimmt Herr Dr. Werner Frantsits, Gründer, langjähriger Geschäftsführer und AR-Vorsitzender, interimsweise die Position des Vorstandsvorsitzenden für die nächsten 9 Monate. Den Aufsichtsratsvorsitz übernimmt in dieser Zeit das AR-Mitglied Dkfm. Günter Kahler, langjähriger Geschäftsführer des Forschungsförderungsfonds der Gewerblichen Wirtschaft und seit Jahren Mitglied des Aufsichtsrates der Sanochemia. Danach wird Dr. Frantsits wieder in die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden zurückkehren.“

- **Geschäftsverlauf / Prognose / Ausblick**

Restrukturierung und straffes Kostensenkungsprogramm
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bzw. zur Erreichung einer nachhaltigen Rentabilität wurde bereits mit Ende Mai (siehe Ad hoc per 28.5.2009) ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm verabschiedet. Das Unternehmen will Kosten im Sach- und Personalbereich in der Höhe von 4 Millionen Euro pro Jahr einsparen, von denen bereits ein Teil noch im Geschäftsjahr 2008/09 ergebniswirksam wird.

Mit der Restrukturierung der Ländergesellschaften werden vermehrt Abläufe und Tätigkeiten - vor allem in Hinblick auf die diagnostische Produktlinie - von Österreich aus gesteuert und dadurch erhebliches Kosteneinsparungspotenzial geschaffen. Die Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen bewirkt zudem interne Synergieeffekte und eine höhere Effizienz. Geplant sind Maßnahmen wie zum Beispiel die Konzentration sämtlicher Exportaktivitäten in Österreich, am Standort Neufeld. Das hat zudem den Vorteil, die unterschiedliche Nachfragesituation auszugleichen und schneller am Markt zu sein. Betriebliche Voraussetzungen und personelles Know how dafür wurden in den letzten Jahren am Standort Neufeld kontinuierlich aufgebaut. Gestraffte Logistikprozesse – und in Folge eine Reduktion der Lager- und Transportkosten - werden auch am Standort Österreich die Effektivität und Effizienz in der Produktion deutlich steigern.

Mit der Senkung der Kosten innerhalb der Wertschöpfungskette und der Optimierung aller Prozesse im gesamten Sanochemia-Konzern erwartet das Unternehmen signifikante Verbesserungen zur Steigerung der Unternehmensperformance. Zudem werden steigende Erlöse durch die neuen Markteintritte ab Ende 2009 zur Ertragsverbesserung beitragen.

Der Sanochemia-Vorstand sieht sich mit den gesetzten Maßnahmen auf gutem Weg, die angestrebte „Verbesserung der Margen“ zu erreichen und den Grundstein für ein wertorientiertes Wachstum zu legen und damit das Vertrauen des Kapitalmarktes zurückzugewinnen. Trotz des schwierigen Marktumfeldes und aller Unsicherheiten sieht sich Sanochemia in den Kerngeschäftsbereichen gut aufgestellt und rechnet im 4. Quartal mit soliden Umsätzen und Ergebnisbeiträgen. Genaue Prognosen sind zum heutigen Zeitpunkt aufgrund der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Situation nicht möglich.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für 10/2008 - 06/2009 und 10/2007 - 06/2008

in T€	Erl.	04/09 - 06/09	04/08 - 06/08	10/08 - 06/09	10/07 - 06/08
Umsatzerlöse	(1)	7.883	8.034	21.805	20.474
Sonstige Erträge	(2)	519	925	1.890	2.530
Auflösung der Investitionszuschüsse		38	36	135	108
Bestandsveränderungen		427	119	583	-115
Aktivierte Eigenleistungen		354	269	1.394	689
Betriebsleistung		**9.221**	**9.383**	**25.807**	**23.686**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.459	-3.328	-9.450	-8.525
Personalaufwand		-2.530	-2.390	-7.336	-6.807
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.042	-1.212	-3.515	-3.576
Sonstige Aufwendungen		-2.122	-2.350	-9.407	-7.694
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**68**	**103**	**-3.901**	**-2.916**
Zinsaufwendungen		-206	-231	-677	-802
Zinserträge		248	264	954	1.041
sonstiges Finanzergebnis		-904	800	-1.282	-821
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-862**	**833**	**-1.005**	**-582**
Ergebnis vor Steuern		**-794**	**936**	**-4.906**	**-3.498**
Steuern von Einkommen und Ertrag		79	13	77	-87
Ergebnis nach Steuern		**-715**	**949**	**-4.829**	**-3.585**
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-670	1.035	-4.665	-3.321
Anteile anderer Gesellschafter		-45	-86	-164	-264
		-715	**949**	**-4.829**	**-3.585**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(3)	-0,07	0,09	-0,46	-0,33
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		-0,07	0,09	-0,46	-0,33
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien		10.155.598	10.155.598	10.155.598	10.155.598

Konzernbilanz

30. Juni 2009 bzw. 30. September 2008

in T€	Erl.	30. 06. 09	30. 09. 08
Vermögenswerte			
Einbauten in fremden Gebäuden		7.301	8.087
Technische Anlagen und Maschinen		6.174	6.457
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.217	1.232
Sachanlagen in Bau		2.503	2.023
Sachanlagen		**17.195**	**17.799**
Firmenwert		3.391	3.391
Aktivierte Entwicklungskosten		17.153	15.901
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.632	2.664
Immaterielle Vermögenswerte		**22.176**	**21.956**
Sonstige finanzielle Forderungen	(4)	4.718	2.346
Latente Steueransprüche		676	676
Langfristige Vermögenswerte		**44.765**	**42.777**
Vorräte	(5)	9.198	8.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.099	5.519
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(6)	5.118	4.849
Sonstige finanzielle Forderungen	(7)	54	284
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(8)	1.309	1.092
Forderungen Ertragsteuern		12	296
Forderungen aus Forschungsförderung	(9)	178	250
Wertpapiere	(10)	4.314	10.722
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.525	14.296
Kurzfristige Vermögenswerte		**41.807**	**46.091**
Summe Vermögenswerte		**86.572**	**88.868**

Konzernbilanz

30. Juni 2009 bzw. 30. September 2008

in T€	Erl.	30. 06. 09	30. 09. 08
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		10.156	10.156
Kapitalrücklagen		24.768	24.768
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		-207	-440
Währungsumrechnungsdifferenzen		749	463
Kumulierte Ergebnisse		14.198	18.863
		49.664	**53.810**
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		135	299
Eigenkapital	(11)	**49.799**	**54.109**
Finanzverbindlichkeiten	(12)	11.479	11.720
Sozialkapitalrückstellungen		1.399	1.308
Abgegrenzte Erträge	(13)	1.493	2.442
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		1.027	1.195
Langfristige Schulden		**15.398**	**16.665**
Finanzverbindlichkeiten	(14)	14.002	8.433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.980	5.034
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		18	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(15)	0	2.521
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(16)	1.132	1.061
Abgegrenzte Erträge	(17)	933	721
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		177	144
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		133	180
Kurzfristige Schulden		**21.375**	**18.094**
Summe Eigenkapital und Schulden		**86.572**	**88.868**

Konzerngeldflussrechnung

für den Zeitraum 10/2008 - 06/2009 und 10/2007 - 06/2008

in T€	10/08 - 06/09	10/07 - 06/08
Ergebnis vor Steuern	-4.906	-3.497
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.515	3.576
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	-7
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	1.141	-104
Zinsaufwand	677	802
Zinsertrag	-954	-1.041
Wertpapiererträge	-87	-72
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	295	486
Auflösung von Investitionszuschüssen	-135	-194
Veränderung der Vorräte	-415	1.007
Veränderung der Forderungen aus L & L , aus sonstigen Vermögenswerten sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	-3.132	-7.593
Veränderung der Forderungen aus Forschungszuschüssen	71	308
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	-37	-950
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-3.171	-1.887
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung	91	111
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-7.045**	**-9.055**
Gezahlte Zinsen	-691	-789
Erhaltene Zinsen	815	969
Erhaltene Wertpapiererträge	152	139
Zahlungen für Ertragsteuern	236	-294
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**-6.533**	**-9.030**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.015	-629
Investitionen in Sachanlagen	-1.129	-1.497
Investitionen in Wertpapiere	-6	-4.164
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	1	36
Einnahmen aus dem Abgang von Wertpapieren	5.583	4.595
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**2.434**	**-1.659**
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	549
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	6.019	1.095
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-472	-499
Finanzierung aus Forschungszuschüssen	72	0
Tilgung Darlehen Forschungsförderung	-290	-1.215
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**5.329**	**-70**
Fondsveränderung	**1.230**	**-10.759**
Fonds		
Stand am Periodenanfang	14.296	24.328
Fondsveränderung	1.230	-10.759
Stand am Periodenende lt. Bilanz [1)]	15.526	13.569

[1)] Die Fonds der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2009

in T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital (Punkt 11)
	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe		
Stand 1. Oktober 2007	**10.156**	**48.761**	**118**	**6**	**-1.681**	**57.360**	**559**	**57.919**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	-558	0	0	-558	0	-558
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Deckung des Bilanzverlustes	0	-23.993	0	0	23.993	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	457	0	457	0	457
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	-23.993	-558	457	23.993	-101	0	-101
Jahresergebnis	0	0	0	0	-3.449	-3.449	-260	-3.709
Gesamtes Jahresergebnis	0	-23.993	-558	457	20.544	-3.550	-260	-3.810
Stand 30. September 2008	**10.156**	**24.768**	**-440**	**463**	**18.863**	**53.810**	**299**	**54.109**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	233	0	0	233	0	233
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	286	0	286	0	286
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	233	286	0	519	0	519
Jahresergebnis	0	0	0	0	-4.665	-4.665	-164	-4.829
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	233	286	-4.665	-4.146	-164	-4.310
Stand 30. Juni 2009	**10.156**	**24.768**	**-207**	**749**	**14.198**	**49.664**	**135**	**49.799**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 30. Juni 2009 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln und Humandiagnostika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30. Juni 2009 der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den für das Geschäftsjahr 2008/2009 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRSs) wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Regeln des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ wurden angewandt.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst dieselben Tochterunternehmen die im letzten vorliegenden Konzernabschluss in den Konsolidierungskreis einbezogen waren.

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 30. 06. 2009 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
Anton Dallos	25.340
Herbert Frantsits	25.170
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	1.350
Dr. Johannes Respondek	2.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	500
Dkfm. Günter Kahler	4.000
Dr. Richard Bock [1)]	0

[1)] Herr Dr. Richard Bock wurde in der letzten ordentlichen Hauptversammlung vom 26.März 2009 in den Aufsichtsrat gewählt.
Herr Maximilian Hudl hat mit Ende Mai 2009 einvernehmlich seine Vorstandstätigkeit bei der Gesellschaft beendet .

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den letzten vorliegenden Jahresabschluss angewandt.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(1) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter IV. Sonstige Angaben.

(2) Sonstige Erträge

in T€	10/08-06/09	10/07-06/08
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	7
Auflösung abgegrenzte Erträge	683	1.248
Forschungsförderungsfond der gewerblichen Wirtschaft	62	134
Weiterverrechnete Personalkosten	304	232
Erträge aus Kursdifferenzen	391	113
Übrige	450	796
	1.890	**2.530**

(3) Ergebnis pro Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt. Da die Optionsrechte nicht ausübbar waren, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem Ergebnis je Aktie. Die Aktienzahl in Höhe von 10.155.598 blieb im Verlauf des Jahres konstant.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Langfristige Vermögenswerte

(4) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Sonstige finanzielle Forderungen	6.718	4.346
Wertberichtigungen	-2.000	-2.000
Summe	**4.718**	**2.346**

Wie bereits im Jahresbericht angeführt, wurde ein großer Teil der vorhandenen Optionen im Zuge der Weiterführung des Ausstieges an die SANOCHEMIA Ltd., Malta abgetreten. Die Erhöhung der sonstigen finanziellen Forderungen resultiert einerseits aus Zinsforderungen und andererseits aus den abgetretenen Optionen.

Kurzfristige Vermögenswerte

(5) Vorräte

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.785	4.159
Unfertige Erzeugnisse	2.048	1.325
Fertigerzeugnisse	1.387	1.391
Handelswaren	1.930	968
Anzahlungen an Lieferanten	48	940
Summe	**9.198**	**8.783**

(6) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Alvetra und Werfft GmbH	2.339	1.113
J. Medinger & Söhne KG	462	1.595
Anton von Waldheim	2.317	2.141
Summe	**5.118**	**4.849**

(7) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Devisenoptionen	0	85
Zinsforderungen aus Wertpapieren	54	199
Summe	**54**	**284**

(8) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Forderungen gegenüber Finanzamt	763	657
Abgegrenzte Aufwendungen	338	249
Sonstiges	208	186
Summe	**1.309**	**1.092**

(9) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Forschungsförderungsfond für die gewerbliche Wirtschaft, Wien	178	250
Summe	**178**	**250**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(10) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich vor allem um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen und Investmentfondsanteile. Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von T€ 4.280 (VJ: T€ 6.538) wurden zugunsten eigener Finanzverbindlichkeiten verpfändet. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Wertpapiere wurde zur Gänze im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital und Schulden

(11) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 10.155.598 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00. Es ergab sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft verfügt zum 30. Juni 2009 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 5.077.799,00 (VJ T€ 5.078).

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte keine Veränderung. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(12) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 30. Juni 2009 und 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

in T€	30.06.2009	30.09.2008	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend Forschungsförderung	344	457	3,63% - 5,5%	2009
Kredite betreffend ERP-Förderung	5.321	5.428	1% - 1,25%	2009 - 2012
Beteiligungsfinanzierung	5.390	5.390	2,4%	31.05.2010
Sonstige Bankkredite	1.174	1.645	6,5% - 8,5%	2009 - 2013
	12.229	**12.920**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	-750	-1.200		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**11.479**	**11.720**		

Die Sicherstellung der zum 30. Juni. 2009 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 30.06.2009	Buchwert 30.09.2008
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	2.500	2.500
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	107	214
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	5.390	5.390
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	110	220

(13) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 1.493 (VJ T€ 2.442) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den langfristigen Anteil einer Vorauszahlung für Galantamin-lieferungen bis 30.09.2010 sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(14) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 30. Juni 2009 und 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

in T€	30.06.2009	30.09.2008	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	5.044	3.788	6% - 7%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	8.561	4.065	3,39% - 5,5%	nach Aufforderung
Kredite betreffend ERP-Förderung	214	214	1,25%	innerhalb eines Jahres
Kredite betreffend Forschungsförderung	183	366	3,63% - 5,5%	innerhalb eines Jahres
Summe	**14.002**	**8.433**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 30.06.2009	Buchwert 30.09.2008
- eine Garantie der Österr. Forschungsförderungsgesellschaft	183	367
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	220	220
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	734	948

(15) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die SANOCHEMIA-Gruppe weist in dieser Position von der Gesellschaft abgeschlossene Devisentermingeschäfte mit negativem Fair Value aus. Die Position wird unter Punkt: „Derivative Finanzinstrumente“ erläutert.

(16) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	302	152
Verbindlichkeiten aus Steuern	91	107
Nicht konsumierte Urlaube	564	377
Sonderzahlungen / Zeitguthaben	175	425
Summe	**1.132**	**1.061**

(17) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 933 (VJ T€ 721) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 13 ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/08-06/09	10/07-06/08
Umsatz	103	464
Bestandsveränderung	-53	-29
Sonstige Erlöse	1016	964
Aktivierte Eigenleistungen	1.394	689
Materialaufwand	-239	-458
Personalaufwand	-661	-1.097
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-71	-66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.847	-2.007
	-1.358	**-1.540**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfasst alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS), zum anderen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

Segmente nach Geschäftsbereichen

in T€	Humanpharmazeutika		Produktion		F&E		Sonstiges / Überleitung		SUMME	
	10/08-06/09	10/07-06/08	10/08-06/09	10/07-06/08	10/08-06/09	10/07-06/08	10/08-06/09	10/07-06/08	10/08-06/09	10/07-06/08
Umsatzerlöse - extern	12.632	11.082	9.070	8.928	103	464	0	0	21.805	20.474
Umsatzerlöse - intersegmentär	1.215	235	5.550	3.921	0	0	-6.765	-4.156	0	0
Umsatzerlöse	**13.847**	11.317	**14.620**	12.849	**103**	464	**-6.765**	-4.156	**21.805**	20.474
Betriebsleistung	**14.884**	12.367	**16.210**	14.043	**2.460**	2.088	**-7.747**	-4.812	**25.807**	23.686
Segmentergebnis	**1.789**	1.660	**-2.234**	-807	**-1.358**	-1.540	**-2.098**	-2.229	**-3.901**	-2.916
Investitionen	**15**	-186	**916**	1.259	**2.003**	776	**210**	277	**3.144**	2.126
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**1.305**	1.304	**1.853**	1.920	**71**	66	**286**	286	**3.515**	3.576
Segmentvermögen	**11.502**	11.676	**26.129**	25.568	**18.621**	18.391	**30.320**	35.552	**86.572**	91.187
Segmentverbindlichkeiten	**2.194**	3.241	**3.799**	4.553	**2.294**	2.679	**28.486**	26.197	**36.773**	36.670

FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen Werte der derivativen Devisengeschäfte ergeben sich in Übereinstimmung mit IAS 39 aus ihrem Marktwert (ohne Abzug von gegebenenfalls anfallenden Transaktionskosten) zum Abschlussstichtag. Es handelt sich dabei um derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenoptionsgeschäften.

Devisenoptionen

in T€	30.06.2009	30.09.2008
Sonstige Forderungen aus Optionsgeschäften	0	85
Sonstige Verbindlichkeiten aus Optionsgeschäften	0	2.521

Die Optionsgeschäfte wurden im vergangenen Geschäftsjahr durch die Amafin Asset Management und Finance S.A., Zug abgeschlossen. Amafin Asset Management und Finance S.A. ist als unabhängiger Vermögensverwalter tätig. Im Rahmen dieser Geschäfte tritt SANOCHEMIA als Stillhalter der Optionsgeschäfte auf, indem sowohl Call- als auch Put-Optionen verkauft werden. SANOCHEMIA hat aufgrund der geänderten Veranlagungsstrategie im ersten Quartal den Verwaltungsauftrag gekündigt. Der gänzliche Ausstieg aus den Devisenoptionen konnte im abgelaufenen Quartal vollzogen werden.

Zinsänderungs-, Währungs- und Kreditrisiko

Aufgrund der noch verbleibenden Optionsgeschäfte besteht ein Währungsänderungsrisiko. Die Auswirkungen dazu sind im Jahresabschluss zum 30.09.2008 in den Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten ausführlich dargestellt.

Die Devisenoptionen und -termingeschäfte wirken sich im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009 auf den Ertrag aus wie folgt:

Devisenoptionen

in T€	30.06.2009
Aufwand aus Optionsgeschäften	-879
Ertrag aus Optionsgeschäften	2.861

Devisentermingeschäfte

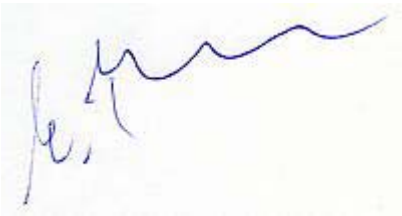
in T€	30.06.2009
Wertminderung	-2.015
Werterhöhung	23

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es können keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemeldet werden.

Wien, 25. August 2009

Der Vorstand



Herbert Frantsits

KR Anton Dallos

WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid:
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Wien, 25. Aug. 2009
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

Der Vorstand

Herbert Frantsits Anton Dallos

Prüferische Durchsicht

Im Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007/2008 angewandt. Der Konzern-Neunmonats-Finanzbericht wurde nicht geprüft.

Finanzkalender

10. Nov. 2009: Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt